



Die kostenoptimierte Wertschöpfungskette

Gezielte Kostenoptimierung durch effektive und effiziente Gestaltung der industriellen Wertschöpfungskette

Thema und Ziel

Eine kostenoptimierte Wertschöpfungskette bedeutet Steigerung von Effizienz, um dem Kunden Leistungen zu bieten, die er wirklich will, zur richtigen Qualität und dies zu definierten Preisen. Das Hauptanliegen besteht dabei in der Vermeidung von Verschwendung und der Konzentration auf das „Wertsteigernde“. Das Zünden des entsprechenden Feuers bei den Mitarbeitenden für die Umsetzung gezielter Kostenoptimierungsmassnahmen ist zudem eine zentrale Erfolgsgrösse.

Als wichtigstes Kriterium für eine Struktur mit solchen optimierten Abläufen ist die Vermeidung von Verschwendung. Verschwendung äussert sich z.B. in Überproduktion, mehrfachem Transport, hohen Beständen, der Herstellung von überflüssigen Teilen oder überflüssigen Bewegungen etc..

Die Methode des Wertstromdesign, welcher dieses Seminar besonderes Augenmerk schenkt, unterstützt das Prinzip der Verschwendungsreduktion in optimaler Weise. Die Methode gibt einen schnellen Überblick über den Wertstrom vom Kunden zum Kunden bzw. der entsprechenden Prozesskette

Dieses Kurzseminar vermittelt Ihnen in spannenden Referaten und Beispielen Erfolgsfaktoren und Methoden zur Kostenoptimierung der Wertschöpfungskette. Sie sind aufgrund der vermittelten Themen in der Lage, für Ihr Unternehmen eigene Initiativen für interne Optimierungsprogramme abzuleiten.

Zielgruppe

Unternehmensleitungen, Produktionsleitungen, AVOR-Verantwortliche und –mitarbeitende aus industriellen Betrieben

Inhalt

- Grundsätze und Betrachtungsweisen zur marktorientierten Geschäftsprozessoptimierung und hohen Kundenorientierung
 - Kostensenkung vs. profitables Wachstum
 - Hohe Lieferbereitschaft vs. hohe Reaktionsfähigkeit
- Kostenoptimierung durch Eliminierung von Verschwendung in der Wertschöpfungskette
 - Reduktion der Durchlaufzeiten durch Vermeidung von Verschwendung
 - Verschwendungsarten und deren Auswirkungen im Herstellprozess
- Erfolgsfaktoren der kostenoptimierten Wertschöpfungskette
 - „Fließ-Prinzip“
 - „Null-Fehler-Prinzip“
 - „Zieh (Pull)-Prinzip“
 - „Takt-Prinzip“
- Methoden zur Erreichung der kostenoptimierten Wertschöpfungskette
 - Das Wertstromdesign
 - Kaizen (Veränderung zum Besseren)

Vorbereitung Keine